

Hoher Besuch aus Tansania im Scharnhorstgymnasium

Der 6. Juni 1986 war ein wichtiger Tag in der noch jungen Geschichte der Partnerschaft zwischen der Iambi Commercial Secondary School und dem Scharnhorstgymnasium!

Der Präsident der evangelisch-lutherischen Zentralsynode aus Singida, Tansania, Herr Pastor Zephania Gunda und sein Sekretär, Herr Peter Boa, kamen nach Hildesheim und überbrachten die Grüße unserer Partnerschule in Iambi.

Nach einem Besuch der Mecklenburgischen Landeskirche in der DDR und der Teilnahme am 150jährigen Jubiläum der Leipziger Mission waren die beiden Kirchenvertreter auf ihrer Rückreise einige Tage zu Gast in Hildesheim. Sie wurden vom Superintendenten, von der Stadt, vom Kirchenkreisvorstand und von Hildesheimer Pastoren und Gemeindegliedern herzlich empfangen. Die Organisation des Besuchsplans lag in Händen von Pastor Dr. Maczewski, der als Tansania-Kenner und Freund des Scharnhorstgymnasiums entscheidende Hilfe beim Zustandekommen unserer Schulpartnerschaft geleistet hatte.

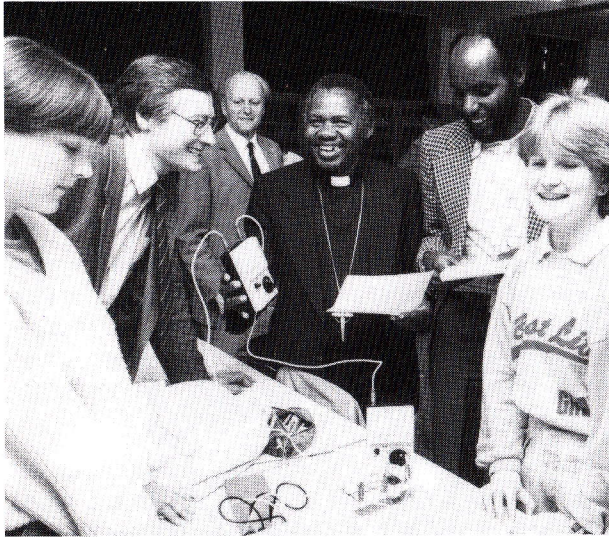
Pastor Gunda ist als Präsident der Zentralsynode zugleich der 'Manager' unserer Partnerschule, d.h. die evangelisch-lutherische Zentralsynode ist die Schulträgerin und kommt für den Hauptteil der finanziellen Lasten auf. Zum kleineren Teil trägt sich die Schule selbst (Bearbeitung eigener landwirtschaftlicher Nutzflächen). Daneben wird sie unterstützt durch die Vereinigung der Eltern Tansanias. Auch haben die Schüler Schulgeld zu zahlen,

denn die Schule mit Internat ist ja eine private, keine staatliche Schule. Trotzdem reichen die Gelder bei weitem nicht aus, um die Schule mit den nötigen Lehrmaterialien zu versorgen. Darüber hinaus fehlen Klassenräume und Mobiliar, und mehrere Lehrerstellen sind unbesetzt. Das einzige, was im Übermaß vorhanden ist, ist auf seiten der Schüler der Wille zum Lernen!

Daher war Präsident Gunda auch hocherfreut, als Herr OStD Dierkes ihm die Übersendung eines Klassensatzes von Wörterbüchern (Suaheli-Englisch/Englisch-Suaheli) in Aussicht stellte. Nicht minder willkommen war ihm die Überreichung einer Spende in Höhe von 1.000,— DM, die ebenso wie die Gelder für die Wörterbücher aus dem Überschuß der Einnahmen anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Scharnhorstgymnasiums stammen. Ein Kollege, der nicht namentlich genannt werden möchte, hat unserer Partnerschule weitere tausend Mark zur Verfügung gestellt.

Vor zahlreichen Schülern und Kollegen, die unsere Aula bis auf den letzten Platz füllten, waren am Morgen des 6. Juni Pastor Gunda und sein Sekretär von der Schulleitung willkommen geheißen worden. Herr Dierkes brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, bereits so kurz nach Gründung der Partnerschaft den wichtigsten Vertreter unserer Partnerschule hier begrüßen zu können.

Pastor Gunda ließ in seiner überaus herzlichen Ansprache erkennen, wie dankbar er war und welche große Freude ihm der Besuch und warmherzige



Präsident Gunda und sein Sekretär im Physik-Unterricht der Klasse 10 D
Foto: Lotz

Empfang im Scharnhorstgymnasium bereiteten. Er machte überzeugend deutlich, wie sehr ihm und seiner Schule das Gedeihen der Partnerschaft am Herzen liegen. Er beantwortete Fragen der Schüler und entwickelte ermutigende Vorstellungen vom Sinn einer Verbindung zwischen zwei Schulen, die unterschiedlichen Kontinenten und Kulturkreisen angehören. Verständlicherweise verschwieg er dabei nicht die große materielle Notlage, in der sich unsere Partnerschule befindet.

Außerordentlich beeindruckt waren Pastor Gunda und Herr Boa von den personellen, räumlichen und technischen Möglichkeiten des Scharnhorstgymnasiums, erfolgreichen Unterricht zu gestalten. Sie

nahmen teil an zwei Unterrichtsstunden in Physik und Englisch. Die von unseren Kollegen Schlosser und Weiß dargebotenen Stunden beeindruckten schon deswegen, weil mit modernstem Gerät ausgestattete Fachräume (Physikraum und Sprachlabor) zur Verfügung standen. Davon kann man in Tansania nur träumen, zumal es dort vielfach noch an elementaren Voraussetzungen (z.B. Elektrizität) mangelt. Mit einiger Wehmut mögen unsere Besucher daran gedacht haben!

In einem recht offenen Meinungs austausch wurden anschließend Möglichkeiten erörtert, wie neben dem bereits bestehenden Briefwechsel zwischen Scharnhorst- und Iambi-Schülern der Partnerschaft gezielt und wirkungsvoll geholfen werden kann. Konkrete Maßnahmen zeichnen sich ab, und entsprechende Sammlungen sind geplant. Damit werden sich auch der Iambi-Ausschuß und der demnächst zu gründende Iambi-Förderverein näher befassen, und wir hoffen auf die Einsatzbereitschaft und rege Beteiligung vieler Scharnhorstschüler!

Am Abreisetag (Sonntag, 8. Juni) fand in St. Andreas ein Familiengottesdienst statt, in dem Präsident Gunda die Predigt hielt. Anschließend waren er und sein Begleiter sowie zahlreiche Gemeindeglieder und Kollegen unserer Schule Gäste der Christus-Kirchengemeinde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden in einem Rundgespräch noch zahlreiche, beide Seiten interessierende Fragen diskutiert. Man war sich einig, daß dieser Besuch für alle Beteiligten außerordentlich ertragreich war. Die Vertreter des Scharnhorstgymnasiums sehen einen Anlaß, sich in der Frage der Partnerschaft weiter zu engagieren und neue Aktivitäten zu entwickeln!

Helmut Kersten